

NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung des Orsrates Atzum am Freitag, 15.09.2017

Beginn: 19:03 Uhr
Ende: 20:03 Uhr
Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Zum Ackerhof 2, 38302 Wolfenbüttel

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Heinz-Jürgen Lingelbach

Ortsratsmitglieder

Frau Kerstin Emde
Herr Claus Herrmann
Herr Horst Neubauer
Herr Matthias Wagner

Verwaltung

Frau Simone Reese

Protokollführerin

Frau Katja Wagener

Pressevertreter: 0

Zuhörer: 5

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Orsrates Atzum am 09.06.2017
- Punkt 3) Kommunales Förderprogramm "Jung kauft Alt" seit dem 01.07.2017 in Kraft
Vorlage: 0194/2017
- Punkt 4) Rückblick Veranstaltungen
- Punkt 5) Ausblick Termine
- Punkt 6) Benennung der Wahlhelfer für die Landtagswahl 2017
- Punkt 7) Bericht Gleichstellungsarbeit in der Stadt Wolfenbüttel
- Punkt 8) Bericht des Ortsbürgermeisters
- Punkt 9) Verschiedenes
- Punkt 10) Einwohnerfragestunde

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Lingelbach eröffnet um 19.03 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, die Protokollführerin, den Ortsheimatpfleger Wagner und die weiteren Gäste.

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Ortsbürgermeister Lingelbach erklärt, dass der Sitzungstermin am 05.09.2017 in den Schaukästen, am 11.09.2017 in der Wolfenbütteler Zeitung und am 15.09.2017 in den Veranstaltungshinweisen der Wolfenbütteler Zeitung bekannt gemacht worden ist.

Zur Tagesordnung dieser Sitzung ist der Ortsrat übereingekommen, dass die Punkte 4 und 5 getauscht werden sollen. Somit lautet TOP 4 Rückblick auf Veranstaltungen und TOP 5 Ausblick Termine.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Orsrates Atzum am 09.06.2017

Zu TOP 8) der Niederschrift der 3. Sitzung des Orsrates Atzum merkt Ortsbürgermeister Lingelbach an, dass sich dort ein Fehler eingeschlichen hat. Es muss lauten, dass 85 % der gemessenen Fahrzeuge maximal, nicht durchschnittlich, 63,2 km/h gefahren sind.

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Orsrates Atzum wird mit dieser Änderung **einstimmig genehmigt**.

Punkt 3) Kommunales Förderprogramm "Jung kauft Alt" seit dem 01.07.2017 in Kraft Vorlage: 0194/2017

Ortsbürgermeister Lingelbach verliest den Beschlussvorschlag der in diesem Punkt behandelten Vorlage.

Er merkt dazu an, dass der Verkauf der ehemaligen Kneipe ohne Altbaugutachten abgewickelt worden ist. Seiner Ansicht nach hätte sie eventuell ins Förderprogramm aufgenommen werden können.

„Die Vorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.“

Das Inkrafttreten der des Kommunalen Förderprogramms „Jung kauft Alt – junge Menschen kaufen alte Häuser“ zum 01.07.2017 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4) Rückblick Veranstaltungen

Horst Neubauer berichtet über die vergangenen Veranstaltungen.

Am 18.06.2017 fand das Gemeindefest in Ahlum, am 02.07.2017 der Gottesdienst im Freien in Atzum und am 12.08.2017 das Kinderfest in Atzum statt.

Zum Kinderfest teilt er mit, dass 10 Stände, Ponyreiten und ein Clown für die ca. 55 anwesenden Kinder aufgebaut waren. Allerdings bemängelt er, dass am abendlichen Ausklang nur noch sehr wenige Erwachsene teilgenommen haben. Das findet er sehr schade, da es das Miteinander im Ort fördert, wenn man noch ein wenig zusammen sitzt. Weiter erzählt er, dass das neue Spielgerät in diesem Rahmen freigegeben wurde. Dabei hat er von Herrn Fabriczek erfahren,

dass dieses Gerät 12.000,- € gekostet hat und drückt seine Überraschung wegen des recht hohen Preises aus.

Zum Abschluss bedankt er sich bei den Organisatoren, den Kuchenspendern und den Standbegleitern.

Claus Herrmann ist der Ansicht, dass das Kinderfest trotz des unbeständigen Wetters sehr gelungen war.

Punkt 5) Ausblick Termine

Horst Neubauer verliest die anliegenden Veranstaltungstermine.

01.10.2017	09:30 Uhr	Festgottesdienst zu Erntedank, findet diesmal in der Scheune für die Getreideannahme von Henning Barnstorf statt, nicht auf dem Hof
13.10.2017	18:00 Uhr	Oktoberfest des Sportvereines Atzum Interessenten sind herzlich eingeladen. Sie sollen sich bei ihm anmelden.
31.10.2017	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag in Wendessen
02.11.2017	18:00 Uhr	Runder Tisch im DGH Atzum Dazu merkt er an, dass auch Vertreter der Feuerwehr und des Sportvereines teilnehmen sollten.
09.11.2017	08:30 Uhr	Gemeindefrühstück im DGH Er entschuldigt sich bei den Berufstätigen für die Uhrzeit, da viele daran nicht teilnehmen können. Er freut sich aber, dass das Frühstück im Ort immer gut angenommen wird.
10.11.2017	19:00 Uhr	Ortsratssitzung im DGH

Punkt 6) Benennung der Wahlhelfer für die Landtagswahl 2017

Ortsbürgermeister Lingelbach verkündet den Wahlvorstand und die Wahlhelfer für die Landtagswahl am 15.10.2017:

Wahlvorsteher:	Wagner, Eckard
Stellvertretender Wahlvorsteher:	Holtmann, Henrike
Schriftführer:	Runge, Hans Hugo
Stellvertretender Schriftführer:	Heinemann, Manfred
Beisitzer:	Schüler, Oliver
Beisitzer:	Schoene, Mark
Ersatz:	Emde, Kerstin
Ersatz:	Herrmann, Lena

Dann liest Ortsbürgermeister Lingelbach das Neutralitätsgebot vor und erklärt, dass man sich während der Wahlhandlung neutral verhalten soll.

Weiter appelliert er an die Bürger Atzums, dass sie ihrer demokratischen Pflicht nachkommen und zahlreich an der Wahl teilnehmen sollten. So kann wieder eine traditionell hohe Wahlbeteiligung in Atzum erreicht werden.

Punkt 7) Bericht Gleichstellungsarbeit in der Stadt Wolfenbüttel

Ortsbürgermeister Lingelbach stellt Frau Simone Reese vor und erklärt, dass Frau Reese seit 2009 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wolfenbüttel ist. Er übergibt ihr das Wort.

Frau Reese teilt zu Ihrer Person mit, dass sie seit April 2017 hauptamtlich als Gleichstellungsbeauftragte für die Stadt Wolfenbüttel und in diesem Bereich für die Durchsetzung verschiedener Gesetze, wie z.B. dem Grundgesetz Art. 3 Abs. 2 und dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz §§ 8 und 9 tätig ist.

Sie führt eine Präsentation über die Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte vor, in der sie die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit erläutert, z.B. dass sie alle Entscheidungen auf kommunaler Ebene auf Gleichwertigkeit durchleuchtet. Sie kann Vorhaben und Maßnahmen anregen, z.B. auf Personal-, Sozial- und Wirtschaftsebene des öffentlichen Dienstes, in Angelegenheiten der öffentlichen Gemeinschaft und von Behinderten.

Sie betreibt Öffentlichkeitsarbeit u.a. über Informationsbroschüren, Netzwerke und im Internet, hält Vorträge, stellt Fachliteratur zur Verfügung, bietet Fortbildungen an und ist für die Bürger und Einwohner der Stadt Wolfenbüttel in Fragen zu allen Lebenslagen da.

Für die Bearbeitung der Anliegen nutzt sie u.a. Netzwerke, um Kontakte mit Behörden, Kollegen/innen, Rechtsanwälten, Verbänden, Interessengruppen, Organisationen und Einzelpersonen herzustellen.

Sie behandelt die ihr mitgeteilten Anliegen vertraulich und leitet auf Wunsch Anfragen und Hinweise von Bürgern und Einwohnern an die zuständigen Stellen weiter.

In der Verwaltung ist sie an Einstellungsgesprächen beteiligt. In der Politik wirkt sie in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen mit. Sie ist an der Fertigung eines Gleichstellungsplanes und –berichtes, die alle 3 Jahre vorzulegen sind, beteiligt.

Ortsbürgermeister Lingelbach bedankt sich bei Frau Reese für die Präsentation und fragt, wie man Frauen für die Tätigkeit in der Politik begeistern kann. Er gibt zu bedenken, dass es in Atzum sehr schwierig war, Frauen als Kandidatinnen zu finden.

Frau Reese sieht das im Allgemeinen ähnlich und ist der Ansicht, dass es mit der Stellung der Frau im Beruf und in der Familie zusammen hängt. Frauen fühlen sich in der heutigen Zeit häufig überlastet und konzentrieren sich deshalb eher wieder auf ihre Familie, als auf Ehrenämter.

Dazu merkt Horst Neubauer an, dass sich vor ca. 40 Jahren mehr Frauen und Berufstätige für solche Ämter beworben hätten. Heute machen es nur noch Rentner.

Die Berufstätigen in Atzum nehmen an Ortsveranstaltungen und der Politik kaum noch teil.

Ortsbürgermeister Lingelbach kann nicht nachvollziehen, warum die berufstätige Bevölkerung heute mehr belastet sein soll. Früher habe man deutlich mehr Stunden gearbeitet, aber vielleicht ist die heutige Arbeitswelt intensiver.

Frau Reese glaubt, dass es mit der fortschreitenden Technik und dem Internet zusammen hängt, dass sich die Berufstätigen zunehmend unter Zeitdruck gesetzt fühlen.

Abschließend bedankt sich Ortsbürgermeister Lingelbach für die Ausführungen bei Frau Reese, die für die Atzumer noch Informationsmaterial auslegt.

Punkt 8) Bericht des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Lingelbach erläutert, dass im Haushalt 2018/2019 die Anschaffung der Geschwindigkeitstafel geplant sei und der Ortsrat vorher angehört werden soll, was er sehr positiv findet.

Weiter spricht er die Jubiläen der letzten Zeit an. Manfred Basting wird 80. Erna Knittel wurde 80. Helga Trettin wurde 85, ist aber leider kurz darauf verstorben.

Nun teilt er den neuen Bouletermin mit, der am 17.09.2017 um 15 Uhr stattfinden soll. Dazu bemerkt er, dass beim Boulen immer gute Stimmung sei und sich ein guter Stamm von Interessierten gefunden habe.

Als nächsten Punkt spricht Ortsbürgermeister Lingelbach die Mängel des Dorfgemeinschaftshauses, auf die bereits in den letzten Sitzungen hingewiesen wurde, an. Kosten für die Sonnenschutzvorrichtungen an den Dachflächenfenstern sind im nächsten Haushalt eingeplant. Die Fassadenfarbe blättert an einigen Stellen ab und die Treppenstufen haben Risse und sollten unbedingt ausgebessert werden.

Die letzte Abrechnung, die Horst Neubauer für die Reparatur des Geschirrspülers wegen des Vorfalles am 20.12.2016 erstellt hat, musste der Ortsrat aus eigenen Mitteln begleichen. Von der Stadt Wolfenbüttel erhält der Ortsrat 5,- € Geschirrgeld für die Unterhaltung.

Horst Neubauer ergänzt, dass die Stadt Wolfenbüttel aber die komplette Miete für das Dorfgemeinschaftshaus erhält und er es nicht richtig findet, dass die Reparaturkosten vom Ortsrat getragen werden müssen. Deswegen soll ein Termin mit der Stadt Wolfenbüttel gemacht werden.

Der Ortsrat Atzum fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Ortsrat Atzum ist nicht damit einverstanden, dass Reparaturen im Dorfgemeinschaftshaus aus dem Ortsratsbudget gezahlt werden müssen.“

Außerdem bemerkt Horst Neubauer noch, dass die Sonnenschutzvorrichtungen alle ca. 16 Jahre alt seien und es nur eine Frage der Zeit ist, bis die einzig intakte Jalousie auch noch defekt ist. **„Deshalb bittet der Ortsrat die Verwaltung darum, alle fünf Dachjalousien auszutauschen, nicht nur die defekten drei Stück.“**

Abschließend spricht Ortsbürgermeister Lingelbach die gute Nutzung der 3 vorhandenen Zelte an. An den Kosten für den Austausch defekter Teile hat sich die Ortsfeuerwehr Atzum erfreulicherweise zur Hälfte beteiligt. Um einen Zuschuss von der Stadt Wolfenbüttel hat der Ortsrat nicht gebeten.

Punkt 9) Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 9 gibt es keine Anmerkungen.

Punkt 10) Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin der Ortschaft bemängelt das Auftreten des Herrn Schwartz vom SBW II ihr gegenüber. Er hätte auf eine ihm gestellte Frage bezüglich des Baumschnittes des Rotdornes sehr unfreundlich reagiert. Horst Neubauer reagiert darauf mit Empörung.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Ortsbürgermeister Lingelbach die Sitzung um 20:03 Uhr.

Heinz-Jürgen Lingelbach
Ortsbürgermeister/in

Katja Wagener
Protokollführer/in